

Jahresbericht 2013  
über die Vermögenslage  
der Ernst-Thronicke-Stiftung



gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung

bestätigt in der Stiftungsratssitzung

am 03.12.2014  
.....

## Gliederung

### Einleitung

1. Tätigkeit der Stiftung
2. Öffentlichkeitsarbeit
3. Treuhänderische Verwaltung
4. Stiftungsvermögen
5. Geschäfts- und Anlagekonten
6. Einnahmen der Stiftung
7. Ausgaben der Stiftung
8. Ergebnis
9. Stiftungsrat

## **Einleitung**

Der Jahresbericht informiert über die Arbeit und Ergebnisse der gemeinnützigen Organisation gemäß § 9 Abs. 2 der Stiftungssatzung. Er stellt die Tätigkeit der Stiftung zur Erfüllung des Satzungszweckes im Überblick dar.

Offenheit und Transparenz ist für die Ernst Thronicke Stiftung eine Selbstverpflichtung.

Die Stadt Bitterfeld-Wolfen verwaltet das Stiftungsvermögen gemäß § 9 Abs. 1 der Stiftungssatzung getrennt von ihrem Vermögen. Sie stellt keinen separaten Wirtschaftsplan auf, sondern im Rahmen der Doppik werden die Einnahmen und Ausgaben getrennt voneinander im Ergebnisplan aufgestellt.

### **1. Tätigkeit der Stiftung**

Das Jahr 2013 war gekennzeichnet von der weiteren Stabilisierung der Begegnungsstätte und der Jugendkunstschule im Ernst-Thronicke-Haus; dazu wurden folgende Maßnahmen realisiert:

1. Der Weiterverkauf der 6. Verkaufsausstellung erfolgte bis 10.10.2013 im Cafe Schiebel mit gutem Erfolg. Insgesamt konnten ab Eröffnung der Ausstellung am 29.10.2012 von den 100 Ausstellungsstücken, 4 Bilder im Wert von 760,00 € veräußert werden. Der Erlös kam den Stiftungszwecken zu Gute.
2. Die 7. Verkaufsausstellung im Burgmuseum Querfurt vom 09.03. bis 25.08.2013 war ein voller Erfolg. Insgesamt konnten von den 80 Bildern 6 und von den 20 Holzskulpturen 4 mit einem Erlös von 870,00 € verkauft werden, der zur Erfüllung der Stiftungszwecke eingesetzt wurde.
3. Der 6. Tag der offenen Tür am 13.05.2013 von 10.00 bis 18.00 Uhr wurde gemeinsam mit dem Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. gestaltet und von vielen interessierten Bürgerinnen und Bürgern wurde die Begegnungsstätte und die Jugendkunstschule besucht und Spenden von 20,00 € eingenommen.
4. Am Freitag, dem 14.06.2013 wurde von 17.00 bis 19.00 Uhr das 5. Literatur-Freundetreffen in der Ernst-Thronicke-Begegnungsstätte von Marion Lange und 7 Freizeitautoren durchgeführt, was große Resonanz hatte und 70,00 € Spende einbrachte.
5. Die Organisation und Durchführung des 3. Malsommers vom 15.07. bis 21.08.2013 wurde jeweils montags und mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr vom Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. durchgeführt. Insgesamt nahmen 82 Teilnehmer im Alter von 4 bis 71 Jahren das Angebot wahr.
6. Auf Anfrage von ehemaligen Schülern wurden im Ernst-Thronicke-Haus von Januar bis September 2013 vier Besichtigungen durchgeführt, die großen Beifall fanden und 94,00 € Spenden und 22,00 € Erlöse durch Verkauf von 6 Broschüren einbrachten.
7. Die Förderung der Malkunst erfolgt durch die kostenfreie Nutzung des Kunstvereins und Jugendkunstschule KREATIV e.V. ab 01.11.2010. Der KREATIV e.V. führt jeweils montags von 14.00 bis 18.00 Uhr einen Malkurs für Kinder durch. Ab 2012 bis 2013 wurde gemäß Antrag des KREATIV e.V. die monatliche Betriebskostenpauschale von 109,43 € auf 38,30 € gesenkt, damit wurde die Malkunst mit zusätzlichen 1.104,85 € gefördert.

8. Am 19.11.2013 erfolgte erstmals die feierliche Eröffnung einer Dauerausstellung im Rahmen der 8. Verkaufsausstellung im Cafe Schiebel in Bitterfeld. Im Anschluss von 10.00 bis 18.00 Uhr wurde anlässlich des 6. Gründungstages der Ernst-Thronicke-Stiftung gemeinsam mit dem Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. der 7. Tag der offenen Tür gestaltet. An diesem Tag der offenen Tür wurden die drei besten Teilnehmer des 3. Malsommers, Theres Helene Burghardt (6 Jahre), Venus Erhardt (7 Jahre alt), Jonas Venediger (10 Jahre alt) und Lucie Wagner (10 Jahre alt) mit einem Sonderpreis vom Stiftungsrat und dem Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. ausgezeichnet.

## **2. Öffentlichkeitsarbeit**

Die Ernst-Thronicke-Stiftung informierte

- im März 2013 über die 7. Verkaufsausstellung, die vom 09.03. bis 25.08.2013 im Burgmuseum Querfurt stattfand.
- im Mai 2013 über den 5. Tag der offenen Tür am 13.05.2013, der sehr gut besucht war.
- im Juni 2013 über das 5. Literatur-Freundetreffen, was traditionell von Marion Lange organisiert wird und erstmals im Ernst-Thronicke-Haus gelesen wurde.
- im Juni und Juli 2013 über die Durchführung des 3. Malsommers vom 23.07. bis 05.09.2012.
- im Oktober und November 2013 über den 7. Tag der offenen Tür am 19.11.2013, die Prämierung der drei Besten und der Verleihung des Sonderpreises des 3. Malsommers im Jahr 2013 sowie die Eröffnung der 8. Verkaufsausstellung als Dauerausstellung im Cafe Schiebel.

## **3. Treuhänderische Verwaltung**

Entsprechend der haushaltsrechtlichen Vorschriften wurde das Stiftungsvermögen durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen gesondert im Haushalt der Stadt im Budget 90 Produkt 612002 geplant und ausgewiesen.

In der Bilanz der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird das Stiftungskapital als Sonderrücklage ausgewiesen.

## **4. Stiftungsvermögen**

Die Verwahrung und Verwaltung fremden Vermögens gemäß § 33 ErbStG i.V.m. § 1 ErbStDV erfolgt auf das verzinsliche Geschäftskonto 30 000 2645 der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld.

Vom Stiftungskapital in Höhe von 275.173,00 € wurden zur Sicherung der Eigenmittel für die Sanierungsmaßnahme 42.173,00 € im Jahr 2010 entnommen. Diese Entnahme wird innerhalb von 20 Jahren ab 2011 jährlich in Höhe von 2.100,00 € zurückgeführt.

Nach einer Ausschreibung vom 04.12.2012 der Treuhänderin Stadt Bitterfeld-Wolfen wurde das Stiftungsvermögen in Höhe von 237.200 € zum 10.12.2012 für die Dauer von einem Jahr mit einem Zinssatz von 1,2 % bei der Staatsbank Brasil angelegt, was einen Zinserlös von 2.846,40 € bringt.

## 5. Geschäfts- und Anlagekonten

Die Stiftung hat seit dem 24.07.2008 ein verzinsliches und gebührenfreies Geschäftskonto 30 000 2645 bei der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld eingerichtet.

Auf dem Geschäftskonto war zum 01.01.2013 ein Anfangsbestand von 8.642,04 € zu verzeichnen. Insgesamt wurden 243.530,03 € Einnahmen und 6.812,75 € Ausgaben realisiert, damit ist der Endbestand zum 31.12.2013 in Höhe von 245.359,32 €, davon 239.300,00 € Stiftungsvermögen festzustellen.

Die erneute Ausschreibung zwecks Festanlage des Stiftungsvermögens in Höhe von 239.300,00 € zum 13.12.2012 war nicht erfolgreich. Da die Festzinsangebote unter 1% lagen, entschied der Stiftungsrat, dass die Festanlage bis 31.01.2013 neu auszuschreiben ist und auch Fondsanlagen einzubeziehen sind. Die Stiftung hat zum 31.12.2013 folgendes Finanzkapital:

Geschäftskonto (KSK)	245.359,32 €
<u>davon Stiftungsvermögen</u>	<u>239.300,00 €</u>
verfügbare Mittel	<b>6.059,32 €</b>

Die Verzinsung auf dem Geschäftskonto erfolgte bis 31.03.2013 mit 0,5% und vom 01.04. bis 31.12.2013 mit 0,4 %.

## Einnahmen der Stiftung

### 6.1. Fördermittel / Spenden

Im Jahr 2013 wurde durch die Stiftung der Kreissparkasse Bitterfeld ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € und 450,00 € für die Gestaltung des Innenhofes der Begegnungsstätte der Ernst-Thronicke-Stiftung sowie ein Zuschuss für den 3. Malsommer in Höhe von 300,00 € und ein Betriebskostenzuschuss in Höhe von 540,00 € aus Brauchtumsmittel des Ortsteils Bitterfeld von der Stadt Bitterfeld-Wolfen gewährt. Die Abrechnung erfolgt bis 31.03.2014.

Bei Veranstaltungen, wie Tage der offenen Tür, Besichtigungen und Leseabend wurden insgesamt 184,00 € von den Besuchern gespendet.

### 6.2. Zinsen

Im Jahr 2013 betragen die Einnahmen durch Zinserträge	
im Zeitraum 14.12.2012 bis 13.12.2013	2.885,93 €
<u>im Zeitraum 01.01. bis 31.12.2013 auf dem Geschäftskonto KSK</u>	<u>80,70 €</u>

insgesamt 2.966,63 €

Gegenüber dem Jahr 2012 mit Zinseinnahmen in Höhe von 6.313,49 € ist eine Mindereinnahme in Höhe von 3.346,86 € zu verzeichnen, die nur schwer zu kompensieren ist.

### 6.3. Verkauf von Kunst- und Wertgegenständen

Die 6. Verkaufsausstellung wurde im Café Schiebel in der Burgstraße in Bitterfeld am 29.10.2012 eröffnet und nach Verlängerung am 11.10.2013 zurückgebaut.

Insgesamt wurde durch die Ausstellung ein Erlös von 760,00 € erzielt, davon im Jahr 2012 insgesamt 330,00 € für zwei Bilder und im Jahr 2013 insgesamt 430,00 € für zwei Bilder und einer Holzskulptur.

Die 7. Verkaufsausstellung wurde im Burgmuseum Querfurt vom 09.03.2013 bis 25.08.2013 durchgeführt. Es wurde ein Verkaufserlös von 870,00 € für sechs Bilder und vier Holzskulpturen erzielt, der zur Erfüllung der Stiftungszwecke eingesetzt wird.

Die 6. Verkaufsausstellung wurde im Anschluss der 5. Verkaufsausstellung auch im Cafe Schiebel in der Burgstraße in Bitterfeld am 29.10.2012 anlässlich des 5. Jahrestages der Stiftung eröffnet und war bis 29.03.2013 geplant. Sie wurde bis 28.06.2013 verlängert. Im Jahr 2012 konnten 2 Bilder im Wert von 330,00 € verkauft werden, um die Stiftungszwecke zu erfüllen.

Insgesamt wurden im Jahr 2013 Verkaufserlöse aus den Kunst- und Wertgegenständen in Höhe vom 1.440,00 € erzielt, das sind 1.000,00 € weniger gegenüber dem 2012.

Von der Broschüre „Lehrer und Kunsterzieher in Bitterfeld 1946 bis 1987“ konnten 2 Stück zu je 5 € verkauft werden, was einen Erlös von 10,00 € brachte.

Von den Broschüren zu den Verkaufsausstellungen wurden im Jahr 2013 insgesamt 4 Stück zu je 3,00 € verkauft, womit eine Einnahme von 12,00 € erzielt werden konnte.

## 6. Ausgaben der Stiftung

### 7.1. Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten

Die Ausgaben für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Grundstücks der Ernst-Thronicke-Stiftung im OT Bitterfeld, Weinbergstraße 21 betragen im Jahr 2013 insgesamt 3.552,16 €, zuzüglich der Endabrechnung Fernwärme 2012 in Höhe von 96,11 €, wurden 3.648,27 € kontowirksam. Die kontowirksamen Bewirtschaftungskosten untersetzen sich wie folgt:

96,11 €	Nachzahlung Jahresabrechnung 2012 - Heizung/ Fernwärme GmbH
2.090,00 €	Heizung/ Fernwärme GmbH
380,84 €	Strom/ enviaM, Jahresrechnung 2013
180,53 €	Wasser/ MIDEWA GmbH
91,63 €	Abwasser/ AZV
54,45 €	Wartung Hausanschluss
784,56 €	DEVK, Gebäude-, Gebäudehaftpflicht- und Inhaltsversicherung
0,00 €	Müllgebühren
0,00 €	<u>Grundsteuern/Straßenreinigungsgebühren</u>
3.648,27 €	Bewirtschaftungskosten

## 7.2. Ausgaben für Förderung der Malkunst

Die Nutzung des Erdgeschosses durch die Jugendkunstschule ist lt. Nutzungsvereinbarung ab 01.11.2010 kostenfrei. Gemäß § 5 Abs. 1 der Nutzungsvereinbarung zahlte der Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. eine Betriebskostenpauschale in Höhe von 104,54 €/Monat im Jahr 2011 insgesamt 1.254,48 €. Die Abrechnung erfolgt im Jahr 2012. Der KREATIV e.V. stellte am 17.01.2012. den Antrag die Betriebskosten zu stunden bzw. abzusenken.

Der Stiftungsrat hat in seiner 20. Sitzung am 25.04.2012 beschlossen, die Betriebskostenpauschale auf Grund der Nutzungsfrequenz von wöchentlich montags bzw. 2 x wöchentlich sowie zum Malsommer auf 35 % des Ist- Betriebskostenabrechnung 2011 von 109,43 € auf 38,30 €/Monat für die Jahre 2012 und 2013 zu senken. Der Kunstverein und Jugendkunstschule KREATIV e.V. bezahlte 459,60 € an Betriebskostenpauschale für die Nutzung des Erdgeschosses für die Jugendkunstschule, damit erfolgte eine zusätzliche Förderung des KREATIV e.V. in Höhe von 1.104,85 € im Jahr 2013.

Für die Förderung der Malkunst wird seit 2011 der Malsommer als Möglichkeit, junge Talente zu entdecken und zu fördern und gleichzeitig ein kreatives Ferienangebot zu gestalten mit 50 % Eigenmittel und 50 % Zuschuss durch Brauchtumsmittel OT Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen finanziert. Für die Förderung der Malkunst wurden 600,00 € zuwendungsfähige Gesamtkosten für den 3. Malsommer aufgewendet, die dem KREATIV e.V. nach Abrechnung der Maßnahme ausgezahlt wurde.

Die Gestaltung des Innenhofes, Herstellung eines Holzpavilion für die Begegnungsstätte und Jugendkunstschule kostete 1250,00 €, die mit 300,00 € Eigenmittel und 500,00 € Zuschuss der Stiftung der Kreissparkasse Bitterfeld und 450,00 € Zuschuss aus den Brauchtumsmittel OT Bitterfeld der Stadt Bitterfeld-Wolfen finanziert wurde und der Malkunst zu Gute kommt.

## 7.3. Sonstige Ausgaben

Die sonstigen Ausgaben betragen insgesamt 310,32 €. Hierbei handelt es sich um folgende Ausgabepositionen:

145,52 €	Grabstättenpflege der Grabstätte der Familie Ernst Thronicke
114,00 €	Druckkosten für Broschüren etc.
19,36 €	Handykosten
11,44 €	Reinigungsmittel
<u>20,00 €</u>	<u>Sonstiges</u>
310,32 €	Gesamt

## 7. Ergebnis

Das Stiftungsvermögen betrug zum 01.01.2013 insgesamt 237.200,00 €. Der Anfangsbestand per 01.01.2013 wurde mit 8.642,04 € auf dem Geschäftskonto festgestellt. Das Geschäftskonto wies per 31.12.2013 einen Bestand in Höhe von 245.359,32 €, davon 239.300,00 € Stiftungsvermögen aus.

Da das Stiftungsvermögen auf Grund der Niedrigzinsangebote bei der Ausschreibung nicht angelegt werden konnte, verblieb das Stiftungsvermögen auf dem Geschäftskonto mit einer

Verzinsung von 0,4 %. Damit ist ein realer Geschäftskontostand in Höhe von 6.059,32 € tatsächlich verfügbar.

Die erwirtschafteten Zinsen (bis 31.03.2013 0,5 %, von 01.04. bis 31.12.2013) für das Geschäftskonto in Höhe von 80,70 € für den Zeitraum vom 01.01. bis 31.12.2013 wurden kontowirksam.

Für die Anlage des Stiftungsvermögens bei der Staatsbank Brasil wurden Zinsen in Höhe von 2.885,93 € am 13.12.2013 ertragswirksam.

## 8. Stiftungsrat

Alle Stiftungsratsmitglieder haben ihre Leistungen ehrenamtlich und ohne Vergütung erbracht. Der Stiftungsrat führte im Jahr 2013 insgesamt vier Sitzungen durch und setzte folgende Projekte um:

1. Projekt: 6. Verkaufsausstellung vom 29.10.2012 bis 29.03.2013 zzgl. Verlängerung bis 29.06.2013, zweite Verlängerung bis 10.10.2013
2. Projekt: 7. Verkaufsausstellung vom 09.03. bis 25.08.2013 im Burgmuseum Querfurt
3. Projekt: 6. Tag der offenen Tür am 13.05.2013
4. Projekt: Leseabend im Rahmen des 5. Literatur – Freundetreffen
5. Projekt: Organisation und Durchführung des 3. Malsommers vom 15.07.- 21.08.2013
6. Projekt: 8. Verkaufsausstellung vom 19.11.2013 als Dauerausstellung im Cafe Schiebel
7. Projekt: 7. Tag der offenen Tür am 19.11.2013 und Prämierung der Besten des 3. Malsommers
8. Projekt: Fertigstellung der Katalogerstellung vom Ernst-Thronicke-Nachlass

Bitterfeld-Wolfen, den 17.11.2014

  
.....  
Stiftungsratsvorsitzende  
Oberbürgermeisterin  
Petra Wust